Der Traum

Machst mir Angst du dunkle Nacht
Sterne schauen bleich durchs Fenster
Traurig hält der Mond die Wacht
Auf Wolken tanzen die Gespenster.

Sie schauen durch die Finsternis
Mit ihren riesigen Augen
Die Dunkelheit ihr Paradies
Weil sie für das Licht nicht taugen.

Die Nacht dann ging, der Tag erwacht
Mein Traum mich noch gefangen hielt
Die Sonne schon am Himmel lacht
Zufrieden durch mein Fenster schielt.

Agnes C.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk